

Statistik SVS – Tuspo Grebenstein 27.2.11

So spielten unsere heutigen Gäste zuletzt:

HNA vom 21.11.2010

Fußball-Verbandsligist Dörnberg verliert Derby gegen Grebenstein mit 1:3

TuSpo spielte effektiver

Dörnberg. Das mit Spannung erwartete Nachbarschaftsduell in der Fußball-Verbandsliga zwischen dem FSV Dörnberg und dem TuSpo Grebenstein endete mit einem 3:1 (1:0)-Sieg des TuSpo, der damit seinen vierten Erfolg in Serie feierte, während der FSV auf einen Abstiegsplatz abrutschte. Der Sieg des TuSpo war allerdings auch etwas glücklich, denn in der ersten Halbzeit hatte der FSV mehrere gute Möglichkeiten zur Führung ausgelassen, was Dörnbergs Trainer Andreas Hake nach dem Spiel bedauerte: „Wir hätten zur Pause führen müssen, während Grebenstein durch einen Weitschuss in Führung geht. In der zweiten Halbzeit lief bei uns nur noch wenig zusammen.“ Grebensteins Trainer Driton Mazrekaj konnte sich dagegen über den dritten Sieg in seinem dritten Spiel freuen: „In der ersten Halbzeit hatten wir Probleme und hätten uns nicht über einen 1:3-Rückstand beschweren können. Nach der Pause waren wir aber die bessere Mannschaft.“

Zu Beginn des Spiels schienen die Gastgeber an ihre Serie von zuletzt drei Heimsiegen gegen den TuSpo anzuknüpfen. Bereits in der zweiten Minute schoss Timo Wiegand aus halbrechter Strafraumposition über das Tor. Mitte der ersten Hälfte hatte der FSV dann eine ganz dicke Chance, als nach einem Freistoß von Dennis Dauber der aufgerückte, torgefährliche Innenverteidiger Jan Kleinschmidt aus kurzer Distanz über das Tor köpfte (29.). Zwei Minuten später traf Dauber aus aussichtsreicher Position den Ball nicht richtig. Effektiver waren da die Gäste. Christoph Reuter setzte sich halbrechts an der Strafraumgrenze durch und traf mit links zum 0:1 ins kurze Eck (32.). Nur eine Minute später scheiterte Dauber im Strafraum am TuSpo-Torhüter Frank Lehmann. Weitere zwei Minuten später landete ein Freistoß von Dauber von halblinks auf der Latte.

Der TuSpo hatte in der Nachspielzeit der ersten Hälfte aber auch noch eine gute Gelegenheit, als Hannes Drube nach einem Freistoß von Kevin Seeger aus etwa dreizehn Metern über das Tor schoss.

In der zweiten Halbzeit zeigten sich die Gäste in der Spielanlage reifer. Jan Hohagen traf von der Strafraumgrenze mit der Pike zum 0:2 (59.). Der FSV kam aber noch einmal ins Spiel zurück. Nach einer Flanke von Timo Wiegand von rechts erzielte Dauber aus zehn Metern den 1:2-Anschlusstreffer (64.). Tobias Möller hätte wenig später nach einem Konter den alten Abstand wieder herstellen können, doch Thore Ressler konnte ihm im letzten Moment noch den Ball wegspitzeln (69.).

Elfmeter verschossen

Auf der anderen Seite verhinderte Lehmann zweimal nach Kopfbällen von Pascal Kemper und Kleinschmidt den Ausgleich (75., 80.). Für die

Statistik SVS – Tuspo Grebenstein 27.2.11

Vorentscheidung sorgte wenig später Torjäger Sebastian Ullrich, der eine schöne Reuter-Flanke zum 1:3 einköpfte (84.). Ullrich und Möller vergaben nach einem Konter sogar das 4:1, was dem Spielverlauf sicherlich nicht entsprochen hätte. Als Lehmann in der zweiten Minute der Nachspielzeit einen Freistoß abwehrte, aber danach Kleinschmidt zu Fall brachte, gab es Elfmeter, den der Gefoulte bezeichnend für das heutige Spiel an die Latte setzte.

So schnitt unser heutiger Gegner vergangene Saison ab:

Verbandsliga Hessen N 2009/10	Sp.	g	u	v	Torverh.	Diff.	Pkt
1. VFB KS-Süsterfeld	36	23	9	4	98 : 42	56	77
2. SV Buchonia Fliesen	36	22	5	9	83 : 54	29	71
3. TSV Lehnerz	36	20	8	8	84 : 52	32	68
4. SG Bad Soden	36	17	8	11	72 : 59	13	59
5. KSV Hessen KS II	36	17	7	12	80 : 56	24	58
6. SV Weidenhausen	36	17	6	13	83 : 70	13	57
7. TSV Korbach	36	17	6	13	91 : 76	15	56
8. TSV Wabern	36	14	10	12	70 : 63	7	52
9. FSV Dörnberg	36	15	6	15	61 : 57	4	51
10. SV Steinbach	36	14	8	14	50 : 47	3	50
11. Tuspo Grebenstein	36	15	5	16	54 : 64	-10	50
12. SG Eiterfeld/Leimb.	36	15	4	17	63 : 64	-1	49
13. SSV Sand	36	15	4	17	58 : 70	-12	49
14. FSC Lohfelden	36	14	6	16	62 : 56	6	48
15. TSV 06 Grebenhain	36	12	11	13	55 : 58	-3	47
16. SV 07 Eschwege	36	13	5	18	45 : 63	-18	44
17. RSV Petersberg	36	12	6	18	54 : 81	-27	42
18. SC Borussia Fulda	36	7	2	27	35 : 102	-67	23
19. SG Niederaula/Hattenbach	36	2	6	28	40 : 104	-64	12

Torschützen Tuspo Grebenstein 2010/11

Ullrich	13
Gildhoff	8
Kistner	6
Reuter	3
Hollstein	1
Seeger	1
Drube	1
Hohagen	2
Möller	1



Statistik SVS – Tuspo Grebenstein 27.2.11

Tuspo Grebenstein 2010/11



Vs.



Bilanz der Meisterschaftsspiele SVS vs. Tuspo Grebenstein						
		Zu Hause		Auswärts		
Nr.	Klasse	Datum	SVS	GEG	GEG	SVS
1	VBL Hessen 08/09	19.09.2008	0	:	1	--
2	- " -	11.04.2009		:	0	1 F. Münkel
3	VBL Hessen 09/10	15.08.2009		:	0	0 --
4	- " -	05.05.2010	2	:	0	M. Ludwig, J. Wehner
5	VBL Hessen 10/11	04.08.2010		:	1	2 J. Wehner, F. Münkel
6	- " -	27.02.2011		:		
Tore insgesamt			2	:	1	3

Stand:04.08.2010

Bilanz der Meisterschaftsspiele SVS vs. Tuspo Grebenstein						
		Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	G-tore
Stand:04.08.2010	Für den SVS sind das:					
	Zu Hause	1	0	1	2	1
	Auswärts	2	1	0	3	1
	Gesamt	3	1	1	5	2

Tuspo Grebenstein

Zugänge: Robin Goering, Sebastian Knauf (beide Calden/Meimbressen), Jan Hohagen (Bremer SV), Kolja Hollstein, Till Mescher, Biko Ojumah (alle TSV Besse), Frank Lehmann (FSK Vollmarshausen), Sebastian Trabner (Wattenbach), Sebastian Ullrich, Sören Wrede (beide Vellmar), Bastian Hornig, Tobias Möller, Maximilian Schäfer (alle eigene Junioren)

Statistik SVS – Tuspo Grebenstein 27.2.11

Abgänge: Sven Bennewitz, Stipe Jevtic, Bernd Schnepf, Jan Seidel, André Zuschlag (alle SV Espenau), Dominik Heuser (TSV Ersen), Matthias Rehrmann (TSV Immenhausen), Christian Rūmenap (TSV Zierenberg), Thomas Schindewolf (Calden/Meimbressen), Alexander Seeger, Christian Strutzke (beide Ziel unbekannt)

Tor: Lehmann, Liebig, Kramm

Abwehr: Wrede, Drube, Ojumah, Trabner, Hornig, Kistner

Mittelfeld und Angriff: Seeger, Mescher, Ullrich, Hohagen, Reuter, Goering, Gildhoff, Knauf, Hollstein, Schäfer, Hartwig, Wetterau, Möller

Trainer: Ralph Kistner (wie bisher)

Meisterschaftsfavorit: Lehnerz

Eigenes Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz

HNA vom 22.10.2010

Ex-Kapitän des TuSpo

Mazrekaj wird Trainer beim Verbandsligisten Grebenstein

Grebenstein. Driton Mazrekaj (34) wird neuer Trainer beim Fußball-Verbandsligisten TuSpo Grebenstein. Dies teilte am Freitag Abteilungsleiter Jörg Drube mit.

Bereits am Montag hatte Drube mit dem langjährigen Kapitän des TuSpo Kontakt aufgenommen. Auf eine Zusage musste er allerdings warten. „Ich habe um drei Tage Bedenkzeit gebeten, mit Freunden über das Thema gesprochen und dann gestern zugesagt“, meinte der Neu-Trainer auf Anfrage der HNA.

Dass eine Entscheidung über die Nachfolge von Ralph Kistner bald fallen würde, war in Grebenstein erwartet worden. Dass das Schlusslicht allerdings schon diese Woche einen neuen Trainer präsentieren würde, überraschte doch etwas. „Es war eine schnelle Entscheidung, aber kein Schnellschuss“, betonte Drube. Mit Mazrekaj übernehme jemand das Traineramt, der den TuSpo bestens kennt.

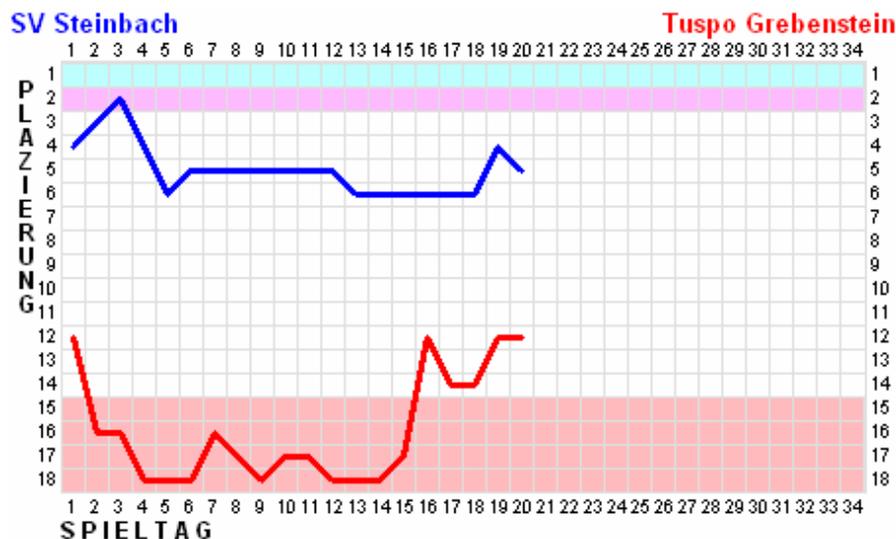
Der Grebensteiner spielte 13 Jahre in der ersten Mannschaft, war acht Jahre lang Kapitän und zählte zu den Ausnahmefußballern beim TuSpo. Vor allem unter Trainer Karl-Heinz Wolf reifte der anfangs zu ballverliebte Mittelfeldspieler zu einer Führungspersönlichkeit auf dem Platz, der ein Spiel lesen konnte und ihm immer neue Impulse gab.

„Ich kann mir vorstellen, dass der ein oder andere aus der Mannschaft das Zeug zum Trainer hat“, hatte schon vor Jahren Wolf gesagt, und dabei vermutlich vor allem an Mazrekaj gedacht.

Dennoch ist es ein mutiger Schritt, den der 34-Jährige jetzt geht. Er ist Trainer-Neuling und steigt gleich bei einem Verbandsligisten ein. Doch Mazrekaj ist davor nicht bange. „Die Mannschaft hat Potenzial“, sagt er. Was er ihr fehle sei Abgezocktheit, Clevernes und der Siegeswille. Hier gelte es zunächst vor allem zu arbeiten.

Statistik SVS – Tuspo Grebenstein 27.2.11

27.02.2011	SV Steinbach	Tuspo Grebenstein
Chancen	59,06 %	40,94 %
Tabellenposition	5	12
Pkt.	34	19
Spiele	19	17
Pkt. pro Spiel	1,79	1,12
Siege	10 (52,63 %)	5 (29,41 %)
Niederlagen	5 (26,32 %)	8 (47,06 %)
Tore	39:31	36:40
Tore pro Spiel	2,05:1,63	2,12:2,35
Höchster Sieg	5:2 gegen FSV Dörnberg (H)	4:2 gegen SV Adler Weidenhausen (H)
Höchste Niederlage	0:6 gegen TSV Grebenhain (H)	1:5 gegen TSV Korbach (A)
Aktuelle Serie	1 Siege, seit 1 Spielen nicht verloren	4 Siege, seit 4 Spielen nicht verloren



Statistik SVS – Tuspo Grebenstein 27.2.11

Fairnesstabelle Verbandsliga Nord 2010/11 (28.11.10)

Platz	Mannschaft	Sp	gelb	g/r	rot	Unsp	Punkte	Quotient
1	FSC Lohfelden	19	32	1	0	0	35	1.84
2	TSV Lehnerz	18	40	0	0	0	40	2.22
3	TSV Korbach	20	36	2	1	0	47	2.35
4	SVA Bad Hersfeld	20	33	5	0	0	48	2.4
5	FSV Dörnberg	18	36	0	2	0	46	2.56
6	SV Steinbach	19	46	3	0	0	55	2.89
7	SG Bad Soden	18	47	2	0	0	53	2.94
8	SSV Sand	17	40	5	0	0	55	3.24
9	Melsunger FV	19	45	3	2	0	64	3.37
10	Tuspo Grebenstein	17	46	4	0	0	58	3.41
11	SV Weidenhausen	18	30	1	4	1	63	3.5
12	Hünfelder SV II	19	45	6	0	1	73	3.84
13	KSV Hessen KS II	20	48	3	4	0	77	3.85
14	TSV Wabern	17	60	2	0	0	66	3.88
15	SG Lossetal	18	45	5	2	0	70	3.89
16	VFL 1886 Kassel	19	50	4	3	0	77	4.05
17	TSV 06 Grebenhain	18	54	4	2	0	76	4.22
18	SG Eiterfeld/Leimb.	18	54	3	3	3	108	6.0



Unser nächstes Spiel

Verbandsliga Hessen Nord 2010/11

Samstag 05.03.09 15.00 Uhr

VFL Kassel - SVS



Golden Card - Mit Herz und Verstand -



Der Weg ist das Ziel

Statistik SVS – Tuspo Grebenstein 27.2.11

Spielplan des Tuspo Grebenstein					
1	TSV Lehnerz	-	Tuspo Grebenstein	3	: 2
2	Tuspo Grebenstein	-	SV Steinbach	1	: 2
3	TSV Korbach	-	Tuspo Grebenstein	5	: 1
4	Tuspo Grebenstein	-	FSV Dörnberg	1	: 1
5	Tuspo Grebenstein	-	VFL Kassel	3	: 3
6	SVA Bad Hersfeld	-	Tuspo Grebenstein	4	: 3
7	Tuspo Grebenstein	-	TSV Grebenhain	4	: 3
8	Hünfelder SV II	-	Tuspo Grebenstein	3	: 2
9	Tuspo Grebenstein	-	VFL Eiterfeld	2	: 2
10	TSV Wabern	-	Tuspo Grebenstein	2	: 2
11	Tuspo Grebenstein	-	SSV Sand	0	: 2
12	FSC Lohfelden	-	Tuspo Grebenstein	3	: 1
13	Tuspo Grebenstein	-	SG Lossetal	1	: 2
14	KSV Hessen Kassel II	-	Tuspo Grebenstein	1	: 3
15	Tuspo Grebenstein	-	SV Adler Weidenhausen	4	: 2
16	FV Melsungen	-	Tuspo Grebenstein	1	: 3
17	Tuspo Grebenstein	-	SG Bad Soden		:
18	Tuspo Grebenstein	-	TSV Lehnerz		:
19	FSV Dörnberg	-	Tuspo Grebenstein	1	: 3
20	VFL Kassel	-	Tuspo Grebenstein		:
21	Tuspo Grebenstein	-	SVA Bad Hersfeld		:
22	SV Steinbach	-	Tuspo Grebenstein		:
23	Tuspo Grebenstein	-	TSV Korbach		:
24	TSV Grebenhain	-	Tuspo Grebenstein		:
25	Tuspo Grebenstein	-	Hünfelder SV II		:
26	VFL Eiterfeld	-	Tuspo Grebenstein		:
27	Tuspo Grebenstein	-	TSV Wabern		:
28	SSV Sand	-	Tuspo Grebenstein		:
29	Tuspo Grebenstein	-	FSC Lohfelden		:
30	SG Lossetal	-	Tuspo Grebenstein		:
31	Tuspo Grebenstein	-	KSV Hessen Kassel II		:
32	SV Adler Weidenhausen	-	Tuspo Grebenstein		:
33	Tuspo Grebenstein	-	FV Melsungen		:
34	SG Bad Soden	-	Tuspo Grebenstein		:

HNA vom 25.02.2011

Fußball-Verbandsliga: TuSpo konnte Heimvorteil nicht nutzen

Beim Wechsel ging's bergauf



Grebenstein. So richtig freuen konnten sich Anhänger des Fußball-Verbandsligisten TuSpo Grebenstein in dieser Saison selten. Ganz fünf Siege gab es in den bisher 17 Spielen zu bejubeln - davon nur zwei im heimischen Sauerthal. Kaum eine andere Mannschaft in der Liga ist zu Hause so schwach wie der TuSpo. 1,1 Punkte gab es im Schnitt pro Heimspiel - so schlecht war der

TuSpo noch nie. Auffallend dabei: Auswärts holten die Grebensteiner durchschnittlich auch 1,1 Zähler.

Driton Mazrekaj

Die Statistik verbessert haben dabei die letzten Spiele im vergangenen Jahr. Denn da legten die Grebensteiner eine beachtliche Serie hin. In den letzten vier Spielen vor der Winterpause fuhr er vier Siege ein. Er konnte sich damit vom letzten Tabellenplatz auf Rang zwölf vorarbeiten. Die Rote Laterne hatte der TuSpo Anfang Oktober übernommen. Es war der Tiefpunkt einer langen Talfahrt, Nur ein Sieg in den ersten 13 Begegnungen brachten dem TuSpo den schlechtesten Saisonstart seit der Zugehörigkeit in dieser Klasse.

Schließlich entschlossen sich Verein und Trainer sich zu trennen. Im letzten Spiel unter Regie des letztlich glücklosen Ralph Kistner sorgte dann der TuSpo für positive Schlagzeilen. Er gewann beim KSV Hessen II. Es war der Auftakt zur Aufholjagd. Driton Mazrekaj übernahm das Kommando - drei Siege folgten. Sorgenfrei kann der TuSpo dennoch nicht in die Restsaison gehen. Der Abstand zu den Abstiegsplätzen ist klein. Allerdings: Die Mannschaft strahlt wieder Selbstbewusstsein aus. Ob sie an den Erfolgskurs der letzten Spieltage anknüpfen kann, wird sich morgen in Steinbach zeigen.

Voll im Abstiegskampf steckt derzeit Grebensteins langjähriger Konkurrent im Fußballkreis, der FSV Dörnberg. Der legte einen überraschend guten Start hin, verlor aber stetig an Boden und steht derzeit auf Rang 15.

Die beste Mannschaft aus dem Fußballkreis Hofgeismar-Wolfhagen ist damit derzeit Sand, die fast seit Anfang der Saison im oberen Tabellendrittel mitspielen. Überwintert haben sie auf Rang sechs.
Von Michael Rieß